

allen für meine Schaufenster — an frequenter Lager der Stadt — geeigneten Artikeln möglichst direkt per Post erwünscht sind.

Meine Vertretung übertrug ich Herrn F. Volckmar in Leipzig, welchem ich meine Verhältnisse dargelegt habe und der gern bereit sein wird, darüber Auskunft zu erteilen, desgleichen verweise ich behufs Erkundigung auf untenstehende Bankfirma.

Ich bitte um Ihr Vertrauen und Wohlwollen und empfehle mich Ihnen

In aller Hochachtung ganz ergebenst

Paul Maeter.

Referenz:

L. & J. Cassirer in Berlin W.

Herr Paul Maeter aus Züllichau hat vom 1. April 1887 bis zum heutigen Tage in meiner Buchhandlung teils als Gehilfe, teils als Geschäftsführer gearbeitet.

Ich habe in Herrn Maeter einen tüchtigen Buchhändler, einen rasch und intelligent arbeitenden Gehilfen kennen gelernt, der mir auch durch seine sonstigen Charaktereigenschaften, durch sein solides Wesen ein angenehmer Mitarbeiter gewesen ist. Ganz besonders will ich noch sein selbständiges Operieren, seine Rührigkeit, seine Eigenschaften als tüchtiger Verkäufer betonen, die ihn wohl als Geschäftsführer befähigen.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Berlin, den 31. Januar 1891.

August Schultze.

Herr Paul Maeter aus Züllichau, welcher seit dem 1. Februar d. J. in meiner Buchhandlung an erster Stelle fungiert, bittet mich, ihm zu seinem bevorstehenden Etablissement einige empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben. Ich komme diesem Wunsche um so lieber nach, als ich in Herrn Maeter einen Mann kennen gelernt habe, welcher in vollstem Masse alle diejenigen Eigenschaften besitzt, die bei Begründung einer neuen Firma erforderlich sind.

Herr Maeter verbindet mit seltener Thakraft und ausserordentlichem Fleiss ein grosses Geschick im selbständigen Manipulieren, wie ein hervorragendes Verständnis für eine moderne, den heutigen geschäftlichen Verhältnissen angepasste Geschäftsführung. Da demselben auch ansehnliche Geldmittel zur Verfügung stehen, so zweifle ich keinen Augenblick, dass ein so tüchtiger und intelligenter Kollege, wie Herr Maeter, unbedingt sichere Erfolge erzielen und das ihm entgegengebrachte Vertrauen auch stets rechtfertigen wird.

Indem ich Herrn Maeter dem Wohlwollen der Herren Verleger auf das wärmste empfehle, wünsche ich ihm von ganzem Herzen Glück und Segen.

Berlin, den 20. August 1891.

Selmar Hahne.

Wertheim, 26. August 1891.

[33618]

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich meine am hiesigen Platze befindliche Buchhandlung an Herrn Ernst Buchheim aus Cöthen mit allen Aktiven und Passiven verkauft habe, da ich Militärverhältnisse halber einige Jahre aus dem Buchhandel scheiden muss. Herr Buchheim übernimmt sämtliche an mich bisher gemachten Sendungen und wird über dieselben kommende Ostermesse ordnungsgemäss abrechnen. Meinen Herren Kommissionären, Herrn K. F. Koehler in Leipzig und Herrn Paul Neff in Stuttgart

auch an dieser Stelle für gewissenhafte Wahrung meiner Interessen meinen verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

Bernhard Albert

i/Fa. F. Albert'sche Buchhandlung.

Im Anschluss an die Anzeige des Herrn Bernhard Albert die ergebene Mitteilung, dass ich dessen hieselbst bestehende Buchhandlung mit Nebenzweigen mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der Firma

F. Albert'sche Buchhandlung

(Ernst Buchheim)

weiterführen werde.

Während meiner langjährigen Thätigkeit in den Firmen: Otto Schulze in Cöthen, Gustav Fock in Leipzig, R. Lechner's k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Wien, H. Bühler'sche Buchhandlung in Reichenhall, Looström & Cie. in Stockholm habe ich die zur gedeihlichen Fortführung des Geschäftes erforderlichen Kenntnisse erworben und bin ich, unterstützt mit hinreichenden Geldmitteln, einer noch weiteren Ausdehnung meines Geschäftes sicher.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen; Disponenden und alle Sendungen dieses Jahres habe ich, Ihre Zustimmung voraussetzend, übernommen.

Herr K. F. Koehler in Leipzig und Herr Paul Neff in Stuttgart haben die Güte, die Vertretung der Firma weiter zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Wertheim a/Main (Baden).

Ernst Buchheim

i/Fa. F. Albert'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Kundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[33557]

P. P.

Mit heutigem Tage ging der gesamte Verlag des

Herrn Theodor Kay in Kassel

mit allen Rechten und Vorräten — ausgenommen einige Lokal-Artikel — durch Kauf in unseren Besitz über*) und wird von jetzt ab von unseren Firmen in Frankfurt a/M., Opernplatz 10, und Leipzig, Seeburgstr. 4, ausgeliefert werden.

Disponenden von 1890, sowie Auslieferungen in Rechnung 1891 bitten wir auf unser Konto zu übertragen und werden wir Ihnen Spezifikation darüber noch zukommen lassen.

Frankfurt a/M., 23. August 1891.

Leipzig,

Kesselring'sche Hofbuchhandlung

(E. von Mayer)

= Verlag. =

*) Wird bestätigt!

Theodor Kay,
Kgl. Hofbuchhändler.

Verkaufsanträge.

[33023] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein lebhaftes Musikfortiment u. Leihanstalt in einer der größten u. schönstgelegenen Badestädte Deutschlands. Lagerwert 8000 \mathcal{M} . Reingewinn 5—6000 \mathcal{M} . Anzahlung 10—12000 \mathcal{M} .

Stuttgart.

G. Wildt.

[33627] Ein größeres jurist. Werk (honorarfrei) ist mit allen Rechten u. Vorräten preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unter J. R. 33627 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

[33537] Flottgehendes Papiergeschäft en gros und en détail, verbunden mit Buchdruckerei und Prägerei, mit guter alter Kundenschaft, ist mit oder ohne Grundstüd bald zu verkaufen. Anzahlung 10000 \mathcal{M} ohne, 15000 \mathcal{M} mit Grundstüd. Angebote unter G. 1972 an Rudolf Mosse in Breslau.

[33629] Ein konkurrenzfreies Vorlagenwerk ist mit allen Vorräten und Rechten billig zu verkaufen. Angebote unter H. W. 33629 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[33527] Umstände halber ist ein aus allen Wissenschaften bestehendes Antiquariat billig zu verkaufen. Das Lager ist zur Anlage eines Antiquariats wie geschaffen. Zettel-Katalog bitte unter X. Y. Z. # 33527 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. zu verlangen.

Kaufgesuche.

[33413] Ein solides Sortiments-Geschäft mit einem nachweislichen Jahresgewinn von ca 4500 \mathcal{M} wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Disretion zugesichert. Anträge unter H. H. 31413 werden durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Für die Schweiz oder Italien!

[30871]

Ein nachweislich rentierendes, flottes Sortiments-Geschäft mit einem Umsatz, der mindestens einen Reingewinn von 6—8000 Frs. ergibt, wird von einem erfahrenen Buchhändler, zum Etablissement seines Sohnes, gesucht. Wenn der Kaufpreis dem Ertrage angemessen ist, so stände einem schnellen Abschlusse nichts im Wege. Man wolle daher den etwaigen Meldungen alle diejenigen näheren Angaben beifügen, die zur Orientierung erforderlich sind.

Dass dieses Gesuch von einem ernst und durchaus verschwiegenen Manne ausgeht, soll hier besonders betont werden.

Meldungen unter L. M. Nr. 30871 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhabergesuche.

[31214] Zeitgemäß u. rentabel. — Ein Kapitalist, ev. Teilhaber mit 30—40 Mille w. f. einen seit mehreren Jahren besteh. Buchverlag mit lukr., fast konkurrenzlos. Nebenbranche gesucht. Bessere sieht u. a. infolge e. wichtigen Erfindung neuem Aufschwunge entgegen. Anerb. unter Zeitgemäß 31214 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaberanträge.

[33536] An einem Verlagsgeschäft wünscht sich e. j. Buchhändler mit ca. 30000 \mathcal{M} zu beteiligen. Kleine, gesund gel. Stadt bevorz. Gef. Angeb. u. 33536 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher.

[33564] Erschienen:

Hendschel's Telegraph,

grosse Ausgabe,

für September 1891.

Frankfurt a/M., 29 August 1891.

Expedition von Hendschel's Telegraph,
M. Hendschel.